

Hahnenkamm vor Neubeginn

Die Tage der „Uralt-Pendelbahn“ auf den Hahnenkamm sind gezählt. Die nicht mehr zeitgemäße Anlage wird einer modernen 8-er Umlaufbahn weichen. Neben der nun stehenden Finanzierung ist vor allem das Entgegenkommen der Gemeinde Höfen und der Agrargemeinschaft der Auslöser für einen baldigen kompletten Neuanfang. Der Weiterbau des Forstweges bis zur neuen Bergstation auf dem Plateau gleich oberhalb der Höfener Alm, der rund 320.000 Euro kosten soll, ermöglicht erst preisgünstiges und effizientes Bauen. Hubschrauberflüge werden dadurch obsolet. TVB-Vize und Prokurist Hannes Klotz von den Reuttener Seilbahnen: „Ohne die kooperative Zusammenarbeit mit der Gemeinde Höfen, der Agrar und den Grundbesitzern wäre das zukunftssträchtige und nachhaltige Projekt nicht möglich gewesen.“

Die neue Umlaufbahn, die etwa der alten Trasse des Doppelsesselliftes folgen soll, wird neue Dimensionen am Hahnenkamm eröffnen. Das Alpinrestaurant in unmittelbarer Nähe der Bergstation soll gastronomische Bedürfnisse befriedigen. Neunzig Sitzplätze im Lokal, mit einem Selbstbedienungs- und Bedienungsbereich, sind vorgesehen, auf einer Sonnenterrasse sollen weitere 120 Sitzplätze entstehen. Ein Gesamtpaket mit Berglunch und Fahrkarte soll

Skifahrer wie Bergwanderer anlocken. Die alte Bergstation wird abgerissen und vor Ort einem Recycling zugeführt. Deponierbares soll behutsam in die Landschaft eingebaut werden. Dadurch entsteht ein kompletter neuer Skiraum in diesem Areal. Auch der Doppelsessellift und der Jochhaldelift werden abgebaut. Durch die neue Zwischenstation unterhalb der „Cillihütte“ wird auch weniger geübten Wintersportlern oder bei ungünstigen Verhältnissen ein Sportvergnügen im oberen Teil – ohne Talabfahrt – möglich werden.

Die Personaldecke mit rund 15 Beschäftigten im Sommerbetrieb und etwas mehr als 30 im Winterbetrieb wird gleich bleiben; obwohl Umschichtungen vom technischen Bereich in den von den Bergbahnen geführten gastronomischen Betrieb notwendig sein werden.

Rund 9,5 Millionen Euro sollen für den Neustart am Hahnenkamm investiert werden. Je eine Million werden die Elektrizitätswerke Reutte, die Raiffeisenbank Reutte und die Sparkasse Reutte zur Realisierung beitragen. Der Tourismusverband Naturparkregion Reutte wird mit 2,5 Millionen Euro den größten Brocken zur Finanzierung beisteuern. Weitere 2,5 Millionen sollen zusammen vom Land und den Talkesselgemeinden aufgebracht werden. Die

Ihre teure Wärme kann's nicht lassen -
auf und davon

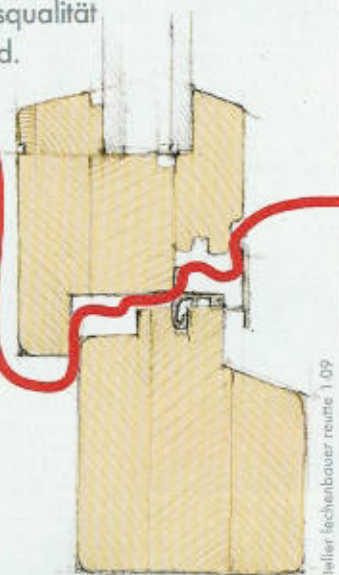
Machen Sie dicht - moderne Fenster-
technik schafft neue Lebensqualität
und spart eine Menge Geld.

www.nessler-tirol.at/
Fenster/Sanierung/Video
- und Sie wissen, wie
sauber Profis arbeiten.

TISCHLEREI
MEISTERWERKSTATT
NESSLER

FENSTER · TÜREN

Fenster-Türen-Innenausbau
Parkett · Sonnenschutz



atelier fechenbauer reutte 1.09

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Innsbrucker Straße 49, 0043-5672-62222.

www.nessler-tirol.at

Finanzierungslücke von 1,5 Millionen Euro soll aus dem laufenden Betrieb erwirtschaftet werden. „Wir müssen positiv bilanzieren, sodass diese Lücke aus dem Betriebsergebnis getilgt werden kann“, meint zuversichtlich Hannes Klotz.

Sobald es die Witterung zulässt wird man den unumgänglichen Wegbau angehen. Ein hehres Ziel hat man sich für die Eröffnung der neuen Anlage gesetzt. Schon zur Weihnachts-saison im heurigen Jahr will man mit „Hahnenkamm Neu“ in Betrieb gehen.

REUTTENER SEILBAHNEN- NEUBAU BERGRESTAURANT "HAHNENKAMM"

ENTWURF JÄNNER 2010

Reutte hat was!

DIE KAUFMANNSCHAFT

7